

AFRIGOH Reisebericht 2021

Als Pastor Lotanna nach dreitägiger Reise Anfang Mai sein Heimatdorf Umuoji/Ideoma erreichte, fand er die Straße zum Bauplatz infolge einer besonders schweren Regenzeit als unpassierbare Urwaldpiste vor; sie musste zunächst mit Hilfe von schwerem Gerät instand gesetzt werden. Danach erst konnten die Bautätigkeit begonnen, die Mitarbeiter eingestellt und die Palliative Zuwendung verabreicht werden.



Im Rohbau konnten direkt neben dem stählernen Eingangstor das Wachgebäude, ein Empfangsgebäude und das Managerbüro errichtet werden. Hinzu kamen das Stahlgerüst des Wasserturms zur Aufnahme der Reservoir-Container und das Brunnenhaus (rechts im Bild) zur Aufnahme des neuen Dieselaggregats.



Die Fertigstellung der Gebäude und Installation des Wasserkreislaufs mit der KSB-Pumpe wird auch in Abwesenheit von Pastor Lotanna vorangetrieben. Er konnte ein fachmännisches Mitarbeitererteam einstellen, welches aus dem Manager, der Buchhalterin (links im Bild), dem Techniker und den Tag- und Nachtwächtern nachhaltig besteht.



Als krönenden Abschluss konnte Pastor Lotanna über 100 Benachteiligte aus dem Dorf (Witwen, Jugendliche, Waisen) zu Spenden von Trinkwasser und Lebensmitteln einladen. Besonders rührend das kleine Mädchen, das seinen eigenen Wasserkanister füllen ließ.



Insgesamt war die Reise ein großer Erfolg, insbesondere durch die Improvisationskünste unseres Pastors. Zur Vervollständigung des Reiseberichts stehen Förderern eine Bildergalerie und einige Videos zum Download unter www.AFRIGOH.de, *Aktuelles*, *Projektvortschritt* zur Verfügung.

Wir danken Ihnen, den vielen Vereins-Mitgliedern und Spendern, für Ihre großzügige Unterstützung und hoffen und wünschen uns sehr, dass Sie dem Umuoji-Projekt treu bleiben!

Pastor Lotanna, AFRIGOH Nigeria

Adam Hodgson, AFRIGOH Deutschland